

# D'Aufblattler Tanzherrn Rud



Rudenkirchtag Sierning Faschingdienstag 25.2.2020

<p>Grias Eich Gott, liabe Leit', is' wieder Aufblattler-Zeit. Wias wissts, da war'n ma jahrelang fünf fesche Mauna, jung und stramm, doch jetzt samma oana mehr, zählts nach wanns woits, bitte sehr! Es war schau oiwäu unser Plan, dass ma endlich „sexy“ san.</p>	<p>Für 's Bundesheer, da is' zurzeit zuaständig a Weiberleit'. Tanner hoast s', wem 's net bekannt, Ministerin im Trachten-G'wand. In Zukunft trag'n s' ban „Militär“ weder Uniform nu G'wehr. Dafür werd'n s' dort, mir tan net liag'n, statt „Stahl-Helm“ olle „Goldhaub'n“ krieg'n.</p>
<p>Ban Feu'wehrball in der Bar, da führ'n si auf znaxt moi zwa! Da „Schörki“ schmust dort wia a Bleda mit Frau Kapellmoasta Eder. De Zwoa de hab'n si, is' net g'log'n, halberts mit de Aug'n auszog'n. Waun unser Informant net liagt, hod SIE dabei SEI „Staberl“ kriagt.</p>	<p>D' Feuerwehr va „Nigl-o“ is' bald DORT und is' bald DA. Nach Deutschland fährt eah Kommandant oa Jahr früher ois geplant. Zur Partnerfeuerwehr in Bayern, doch is neahmd DA, um DORT zu feiern. Da Hermann macht si gar nix draus, mit „falsche Alarm“ kennt er si aus.</p>
<p>Ban Frantal Toni, do is g'wiss, doss er a recht a „Holzwurm“ is', wobei der Toni, der „Held“, in Kögl Herbert unterstellt, doss der Käfer-Bam hat, daweil g'hern eahm de selber grad. Schee kloaweis richt' der kloane Mann mehr Schaden wia de Käfer an.</p>	<p>Unsern Tanzherrn Wolfi Maier, war ban Weinfest gar nix z teuer, kriagt am Stadtplatz in Bad Hall, samt seine Gäst an leichtn Knall. De haum a Taxi si bestellt, auf oamal hat der Wolferl g'fehlt, schnarcht vor da Raika und hat grinst, so wia man kennt sunst nur van Dienst.</p>
<p>Selten gnua, doss des gelingt, doss Siagn a neichi Rud z'sambringt. De „Hilberner“, sie san zan lob'n, werd'n des Jahr „aus der Taufe“ g'hob'n. Eahna „Godi“, spitzt's de „Losa“, wird Vize-Buagamoastarin Moser, der wengan Zahln, so geht de Red, a „Achterl“ schau in d' Hos'n geht.</p>	<p>Da Mayr Franz, wirkli wahr, war net ban „Kirta“ letzts Jahr. Weil eahm brocha san de Zähnt. De hätt'n eahm g'fehlt, wia man kennt. B'stellst im Forsthof Du a Schnitzel, brauchst a Kraft im Mäul a bissl und ohne Zähnt, da wirst nix „reissen“, weil de san frei net zan „Derbeissen“.</p>
<p>Jed'n Freida „auf d' Straßn“ geh' is' für de mehran Schüler schee. A Mädli va Schweden drob'n tuat seit an Zeiti Aufstand prob'n. weil de harbe „Klima-Gretli“ hat netta Flaus'n im Schädel. Setzt's des Dirndl mit de Zopferl liaba wieder z'ruck aufs „Topferl“.</p>	<p>Da Bräuer Franz junior, der is znaxt Opa word'n. Des wird natürlich g'feiert kräftig. Dawäu, da war da Franz „beschäftigt“ und hod dort in an Nebentrakt sei' Weiberl, de MARTINA „packt“. Irgendwer hots dabei g'seh'n. - Darauf san s' GANZ SCHNELL „ferti“ g'wen.</p>

Da erfahr'ne Jaga Feldbau'n Sepp  
is' mit da „Bixn“ sunst koa Depp.  
Doch trifft er plötzlich auf oan Schlag  
koa oanzigs Reh dann vierzehn Tag'.  
Kam' geht sei' Traudi mit auf d' Pirsch,  
schau „derwischt“ er wos, der „Hirsch“.  
Mit Frau'n passiert des öfter grad,  
doss ma „in Bock a(b)g'schossn“ hat.

Der Grüllmoar Peperl, wird bericht,  
lacht neuli übers ganze Gsicht,  
Weltmoaster is sei Kanari,  
des is ja koa Larifari,  
d Goldmedailln auf seiner Brust,  
zoagt er jedn voller Lust,  
hiazt kann koaner mehr sagn,  
de(s) Vögl'n tat nixe tragn!